

Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Montag den 4. September

1865.

Decret.

Das Schuldenwesen des Heinrich Schwab von hier, dormalen mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesend, betr.

Da nach Bericht des Gerichtsvollziehers Boos dahier das Vermögen des Rubricaten in Mobilien und Immobilien im Werthanschlage von 27040 fl. besteht, dessen bekannte Schulden aber 24186 fl. betragen, mithin eine Ueberschuldung von 1146 fl. vorliegt, so wird unter Stillstellung der etwaigen Hülfsvollstreckung dem Schuldner Termin auf

Freitag den 27. Oktober 1865 Morgens 9. Uhr hierher anberaumt, in welchem er die Zahlungsfähigkeit so gewiß nachzuweisen hat, als sonst über dessen Vermögen der Conkurs erkannt werden wird. Zugleich wird ihm eröffnet, daß weitere in dieser Sache ergehende Decrete nur durch Anschlag an das Gerichtsbrett werden insinuiert werden.

Den klagend auftretenden Gläubigern wird überlassen, ob sie zur Wahrung ihrer Rechte dem Termin beiwohnen wollen.

Wiesbaden, den 29. August 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Snell.

275

Befanntmachung.

Dienstag den 5. September Vormittags 11 Uhr soll das Graben und die Beifuhr von 8 Cubitruthen Kies aus der Mosbacher Grube zur Unterhaltung der Alleen und Anlagen hiesiger Stadt öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhaus dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. September 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Donnerstag den 7. September d. J. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Neumühle dahier verschiedenes altes Gehölz, alte Latten, Bretter, Stickscheiden, alte Fenster und mehrere 100 gebrannte Speicherplättchen gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 30. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

14208

Befanntmachung.

Donnerstag den 7. September d. J. Morgens 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Steinhauer Michael Schmidt Wittve von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien in Hausgeräthen aller Art, in Leinen und Bettwerk ic. bestehend, Dogheimerstraße 23a gegen gleich baare Zahlung abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

14217

Bekanntmachung.

Montag den 18. September d. J. Morgens 9 Uhr läßt Herr Verwalter Bauer, Friedrichstraße 37, eine Stiege hoch, wegen Abreise von hier mehrere gut erhaltene Möbel, als: 5 Bettstellen nebst Seegras- und Roßhaar-Matratzen mit Sprungfedern, Federbetten, wollene Decken, zwei- und einthürige Kleider- und Weiszeugschränke, 3 Tische, 5 Waschtische, 12 Stühle, 4 Büchergestelle, 1 Petroleum-Hängelampe und sonstige Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 30. August 1865.
14370

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Johann Feger Wittwe von hier, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Kleidungsstücken bestehend, Schachtstraße 18 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. September 1865.
14384

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

14262

Zusolge Auftrags Herzogl. Verwaltungs-Amtes dahier werden wegen rückständiger evang. Kirchensteuer pro 1864 ein Wagen, zwei Karren, Schränke, Kommoden, Spiegel, Uhren u. Donnerstag den 7. September Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1865.

Walther, Finanzexcutant.

N o t i z e n.

Heute Montag den 4. September, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung verschiedener Gegenstände im Hofe des Herzogl. Finanz-Collegiums dahier. (S. Tgbl. 204.)

Nachmittags 3 Uhr:

Vergebung der Lieferung des Bedarfs an Schmalz für die hiesige Garnison pro 1866, in dem Zimmer No. 12 der Artillerie-Caserne. (S. Tgbl. 206.)

Mobiliar- und Gemälde-Versteigerung.

Montag den 11. September l. J., von Morgens 9 Uhr an und folgende Tage zu Mainz, Bischofsplatz No. 12, lassen die Wittve und Erben des in Mainz verstorbenen Weinhändlers Herrn G. A. Oael die Mobiliarschaft der Masse abtheilungshalber öffentlich versteigern, und zwar:

- 1) Salon- und Zimmermöbel durch alle Rubriken, besonders: mehrere Plüsch-Sopha's mit Stühlen, Trümeaux, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, einen Bücherschrank, einen Ofenschirm, Tische mit Marmorplatten, Wasch- und Nachttische, drei Lustres, einen ovalen Tisch, einen Ausziehtisch für 25 Personen, eine vollständige Saloneinrichtung in gelbem Seiden-Brocät, mehrere Vasen, Konsols, ein Buffet und 6 Stühle in Ahorn, Spieltische, Kleiderschränke, Sekretäre, Sessel, einen Flügel von Schott, Wandleuchter von Bronze, diverse Jagdrequisiten, Küfer- und Kellergeräthschaften, Küchengeräth, Bettladen und Betten u.

2) Circa 108 Delgemälde, Aquarelle und Kupferstiche von guten Meistern. Die Versteigerung der Gemälde, Kupferstiche und sonstigen Kunstgegenständen beginnt Montag den 11. September l. J. Vormittags um 10 Uhr.
Mainz, den 8. September 1865.

14163

Dr. Klein, Großherzoglicher Notar.

Mainzerstraße 26 steht ein Pianoforte billig zu verkaufen.

14167

Wasserflaschen,

wegen Stärke rühmlichst bekannt, sind wieder eingetroffen bei
C. A. Schmidt jun. 14365

Alle Leidende, welche zur Herstellung ihrer Gesundheit einen ländlichen Aufenthalt suchen, finden ihn in der im Nerothel reizend gelegenen Kur-
anstalt „Beau Site“, 1/4 Stunde von Wiesbaden. Kaltwasser-Kur,
russische Dampf-, Kiefernadel-, warme Süßwasser- und andere Bäder. Gew.
ärztl. Beistand v. d. renom. Aerzten Wiesbadens. Pension pr. Tag von
5 Franken an. Der Name des Etablissements mit Fahrkarte befindet sich auf
dem Rutschertarife. 301

Lampenschirme und Gläser

empfehl billigt in allen Dimensionen

C. A. Schmidt jun. 14365

Tafelbestecke, Echeeren, Rasir-, Garten- und alle Arten
Taschenmesser u. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn, empfiehlt zum
Fabrikpreis Carl Mahr, Kranplatz 1. 13119

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft ein-
schlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Cor-
setten, Strohhüte, Blumen, Federn u. Bänder, Parfümerie
und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zu-
sicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neuaasse 11. 963

Flaschen & Gläser,

geacht und ungeacht, empfiehlt in allen Größen zu den niedrigsten Preisen

C. A. Schmidt jun. 14365

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, nuß-
baumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kom-
moden, Consols, Bettstellen, nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige
Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr-
und Strohstühle u. zu sehr billigen Preisen. 959

Salmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in
großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 1894

Alle Arten Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren,

für jede Haushaltung geeignet, werden so billig als nur irgend möglich verkauft
bei

C. A. Schmidt jun.,
Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse. 14365

Arbeitshemden und Kittel, gute Handarbeit, sowie Herren-
Chemisets empfiehlt G. Burkhard, Michelsberg 32. 327

Putz- und Näharbeiten übernimmt Wwe. Böhning, Michels-
berg 28 Hinterhaus. 4852

Gustav-Adolf-Verein.

Um den Bau einer protestantischen Kirche in Salzburg zu ermöglichen, hat sich in Weimar ein Comité gebildet, welches durch eine Verloosung von Kunstgegenständen die dazu nöthigen Mittel aufbringen will. 540 deutsche Künstler (darunter von Wiesbaden die Herren de Laspée, Dieffenbach, Gädel, Prof. Knaut, Kühn, Müller, von Köpfer, Sachs, Schmidt, Schwedes) haben nach dem 5. Rechenschaftsbericht sich bereit erklärt, hierbei mitzuwirken und bereits 1500 Kunstwerke zur Verloosung eingesandt. — Das Comité von Weimar wünscht im Interesse der guten Sache eine möglichst allgemeine Theiligung an ihrem Werke und bittet dasselbe durch Abnahme von Loosen (à 1 fl. 10 kr. oder 20 Silbergroschen) zu unterstützen. In dem Locale des Kunstvereins und in der Wohnung des Unterzeichneten liegen Listen zur Anmeldung für Loose offen, welche gegen Erlegung des Betrags demnächst abgegeben werden sollen.

Wiesbaden, den 1. September 1865.

Dieck, Kirchenrath. 337

Pompier-Corps.

Montag den 4. September Nachmittags 4 Uhr findet eine Uebung des Corps im Waisenhaushofe statt. Mit Bezugnahme auf S. 22 der Statuten wird die Mannschaft eingeladen, in Uniform und pünktlich zu erscheinen.

Das Commando.

Pompier-Corps.

Montag den 4. September Abends 8 Uhr findet in dem Saale des Herrn Himmel in der Kirchgasse eine gesellige Zusammenkunft der Corpsmitglieder statt, zu welcher auch Damen eingeführt werden können.

14327

Das Comité.

Colle forte liquide de Regard a Paris à Fl. 18 fr.
Weißer flüssiger Leim von vorzüglicher Bindekraft. Es ist das Beste, was bis jetzt in den Handel kam, um Holz- und Pappgegenstände u. s. w. auf kaltem Wege dauerhaft zu leimen.

Necht holländische Möbel-Politur à Fl. 14 fr. Mittelfst dieser ausgezeichneten, neuen Politur, nicht zu verwechseln mit dem bisherigen Möbelpolitur, kann man alle Möbel billig und mit geringer Mühe so glänzend herstellen, daß sie völlig neu polirt erscheinen.

Amerikanisches Fleckwasser à Fl. 9 fr. Eine neue, helle, fast geruchlose Flüssigkeit zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus Seide, Wolle, Tuch und andern Stoffen, sowie zur Reinigung von Lederhandschuhen empfiehlt

A. Flocker. 9

Chr. Julius Schröder,
große Burgstraße 12,

empfehlte sein reichhaltiges Lager der neuesten
Damenkleiderstoffe, Lyoner Taffetas & Faille,
Châles & Cachenez, Damen- & Herren-Binden,
alle Sorten Leinen, fertige Hemden, Einsätze &
Kragen, weisse Waaren etc.

14279

Herrnmühlgasse 2 sind gute Kochbirnen zu haben. 14343

Bei Alex. Jonas in Berlin erschien und ist in der unterzeichneten
Buchhandlung zu haben: *Die Weltgeschichte*

Die Weltgeschichte,

dem Volke erzählt von Adolph Stedtfuß.

Lieferung 1 u. 2.

Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung mit 3—4 Illustrationen

zum Preise von 14 kr.

Zur Subscription ladet hiermit ergebenst ein die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag: Übungs-, Stern- und Ehren-Scheibenschießen. Nachmittags
glieder bezahlen 12 kr. Standgeld. 12157

GERMANIA.

14362

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Monatsversammlung im Vereinslocal.

Restauration Scheurer.

Montag den 4. September:

Gesangs-Soirée

des beliebten Zither-Virtuosen Georg Maier und der beliebten Sängerin
Auguste Dillmann.

Anfang 8 Uhr.

14366

Heute Montag den 4. September im Locale des Herrn **Heinrich Engel**, Langgasse,

Soirée amusante

Duette, Terzette, Couplets en masque.

Anfang 6 Uhr.

14382

A. Arnott.

Versammlung sämtlicher Schuhmachergesellen und Meister.

Sämtliche hier in Arbeit stehende Schuhmachergesellen, sowie Meister werden
auf nächsten Montag den 4. d. M. Abends 8 Uhr in den Erbprinzen von
Nassau wegen Besprechung zur Gründung einer Herberge höflichst eingeladen.

Die Herren Meister werden höflichst ersucht, dies zur Kenntniß ihrer Arbeiter
gelangen zu lassen.

14330

Mehrere Gesellen und Meister.

Wiesbadener Consum- & Sparverein.

Die Herren Bäcker, Metzger, Colonial- und Spezereiwarenhändler, Holz-
und Kohlenhändler, welche mit obigem Verein in Geschäftsverbindung treten
wollen, werden ersucht, davon bis zum 6. September schriftliche Anzeige bei
dem Vorstehenden C. Schmidt (Schreibstube Kirchgasse 31) zu machen.

Das Weitere wird dann mündlich festgesetzt.

288

Der Verwaltungsrath.

Ich erlaube mir bei herrannahender Saison meine:

Dampf-Färberei, Druckerei & Appretur

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle gefälligen Aufträge werden bei bekannter **Güte** in **kürzester Zeit** geliefert.

Const. Langer, Hof-Kunstfärber,
13975 Michelsberg 7.

Lackirte Schilder

mit **Aufschrift, Malerei und Vergoldung** werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorrätig bei

Julius & Adolph Hartmann,
13550 Schwalbacherstraße 31.

Feytona,

Neht tausendfacher Wanzen-Tod!

Das berühmte von einem ameri-
kanischen Zahnärzte erfundene aus-
gezeichnete Mittel gegen jeden
Zahnschmerz, der augenblicklich da-
durch entfernt wird. Garantirt.

Beitrag wird zur Erlangung
eintritt.

Bestes und sicherstes Mittel
gegen die Wanzen; die ganze
Brut wird für immer ver-
tilgt!

Beides in alleiniger Niederlage bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 11273

Unterzeichneter empfiehlt gutgearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosen-
träger von 12 fr. an, Herrensocken, gereift, von 18 fr. an, Kindersöckchen
von 12 fr. an, Kinderstrümpfe, ächtfarbig gereift, von 16 fr. an, Frauenstrümpfe
von 24 fr. an, Damenschuhe in Goldaffian-Leder, fein 1 fl. 24 fr., Kinder-
stiefelchen von 24 fr. an, Sommerhandschuhe von 10 fr. an, Neze von 6 fr. an.
Ferner Crinolinen, Gürtel, Kragen, Manschetten, Ärmel, Herren- und Damen-
Binden zu billigsten Preisen. **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 237

Drei schwarze **Budel** (Männchen, ächte Race) zu verkaufen kleine Schwal-
bacherstraße 2. 14297

Ein **Küferkarruchen**, angestrichen, mit Hemmud ist zu verkaufen. Wo,
sagt die Expedition. 14113

Sonnenbergerstraße 12 ist ein **Wagen** mit **Glasverdeck** zu ver-
kaufen. 13189

Champagnerflaschen sind zu verkaufen im Eölnischen Hof. 14219

Ein **Schwarzkopf** und eine **Grasmücke**, gute Sänger, werden zu
kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14288

Gesucht 2 gut möblierte Zimmer für den Winter, beziehbar am 15. September.
Adressen s. L. B. 3 in der Exped. 14282

Badewannen, Sitzbadewannen und Fußbadkübel von Zink
und Blech empfiehlt zum verkaufen und vermieten.

J. D. Conradl, Häfnergasse 19. 7208

Ein zweistöckiges **Haus** mit Garten ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres Röderallee 26 im 2. Stock. 13981

Taunusstraße 27 sind **Trauben** zu verkaufen. 14186

Reißkämme und Frisirkämme von Rautschuch, wenig schadhast, zu 6 kr. bei **G. Burkhard**, Mischelsberg 32.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster gefärbt, caustirt und wie neu hergestellt.

9678 **J. Quirein**, N. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Unauslöschliche Zeichnentinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 kr.

Flüssigen Seim in Fl. à 7 kr.

Patent-Bahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 kr., pro Hundert 4 kr.

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17. 9

Merostraße 27 kann **Schweinefutter** abgeholt werden. 14318

Faulbrunnenstraße 3, zwei Stiegen hoch, werden alle in das Putz- und Kleiderfach einschlagende Arbeiten pünktlich und nach der neuesten Mode gearbeitet. 14236

Todes-Anzeige.

Dem Unerforschlichen hat es nach seinem weisen Rathschluß gefallen, unsern geliebten Sohn und Bruder, **Gottfried Ziegler**, nach langen, schweren Leiden Freitag Nacht $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Alter von 23 Jahren zu sich zu rufen. Wer unsern schweren Verlust fühlt, wird uns seine Theilnahme nicht versagen. Unsern Freunden und Bekannten diese traurige Mittheilung zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Montag den 4. September Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 2. September 1865.

14378

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 11. Mai, dem h. B. und Croupier Anton Boffong ein Sohn, N. August Adam. — Am 22. Mai, dem h. B. und Bader Friedrich Wilhelm Carl ein Sohn, N. Ludwig Gustav Friedrich Joseph Theodor. — Am 18. Juli, dem Gutsbesitzer Agel Erich Freiherr Weber von Rosenfranz dah. ein Sohn, N. Agel Erich Richard Robert Freyer Mogens. — Am 20. Juli, dem Rentner Carl Hermann Lothar Ludwig von Köppen von Soest eine Tochter, N. Friederike Wilhelmine Adele. — Am 5. August, dem h. B. und Schmied Bernhard Wollmer eine Tochter, N. Marie Josephine Johannette Elise Adolphine. — Am 5. August, dem h. B. und Privathotel-Besitzer Christian Carl Jakob Ludwig Krell ein Sohn, N. Emil Leonhard. — Am 6. August, dem h. B. und Kaufmann Peter Jak. Müller ein Sohn, N. Julius Alfred Jakob. — Am 9. August, dem Registrator bei der Herzogl. Staatsbahn-Direction Ludwig Schmidt dah. ein Sohn, N. Reinhard Christian Wilhelm Ludwig Philipp. — Am 14. August, dem Tagelöhner Johann Peter Hermann von Niederjossbach eine Tochter, N. Anna Katharine Antonie. — Am 15. Aug., ein Sohn der Pauline Diegelbey von hier, N. Carl Wilhelm Friedrich. — Am 20. Aug., dem h. B. und Tagelöhner August Kneuper ein Sohn, N. Ludwig. — Am 25. Aug., dem Secretär am Herzogl. Finanz-Collegium Adam Bisgen eine Tochter, N. Anna Babette Christine. — Am 27. August, ein Sohn der Margarethe Guthmann von Viebrich, N. Karl Wilhelm.

Proklamirt: Der Bäcker Johann Waller von Kriftel, ehel. hrtl. S. des gew. Landmanns Peter Waller dah., und Karoline Desfeld von Gemünden, Amts Meinrod, ehl. hrtl. L. des gew. Försters Philipp Desfeld dah. — Der Schuhmacher Johannes Hartmann von Wisper und Theresia Augustine Knab von Weisenau, ehl. hrtl. L. des gew. Zimmermanns Karl Knab dah. — Der Steinhauer Heinrich Karl Wilhelm Seine von Groß-Freden in Hannover und Anna Philottene Ruppert aus Baiern.

Getraut: Der Schreiner Peter Bender von Laubenheim und Margarethe Jüngst von Ober-Erlenbach. — Der berr. Zimmermann Georg Peter Müller von Orlan und

Margarethe Görsch von Wellmich. — Der Schuhmacher Johann Adam Gregori von Sulzbach und Marie Christine Schmidt von Rimbach. — Der verw. Häfner Conrad Roth von Castell und Katharine Margarethe Auguste Stephan von Arnsbach. — Der Maurer Johann Philipp Jung von Bleidenstadt und Marie Balser von Kemmerod. — Der Fesselschläger Adam Joseph Weigand von Hofheim und Margarethe Josephine Winter von Wicker. — Der Croupier Johann Christian Glücklich von Homburg und Friederike Susanne Sophie Schmidt von hier.

Gestorben: Am 26. Aug., der Gymnasiast Simon Peter Schmidt, des gew. Bedellen bei Herzogl. Kriegsdepartement Peter Schmidt ehl. S., alt 17 J. 7 M. 5 T. — Am 26. Aug., Amalie Marie Wilhelmine Helene, des Herzogl. Probators Theodor Baisson ehl. T., alt 1 M. 5 T. — Am 26. Aug., Anna Marie Josephine, geb. Dietrich, des Müllers Anton Sattermer von Oestrich Ehefrau, alt 65 J. 4 M. 6 T. — Am 28. Aug., Karoline, der Katharine Pöhr, verwittwete Puffam von Elbersfeld T., alt 1 M. 6 T. — Am 28. Aug., Prestita, der Tagelöhnerin Laura Oppermann von Michelswimbach in Kurhessen T., alt 1 M. 13 T. — Am 28. Aug., der h. B. u. Schneider Philipp Andreas Blau, alt 62 J. 5 M. 26 T. — Am 28. Aug., Anna Marie Schütte, des gew. h. B. u. Schuhmachers Georg Lucas Schütte hintl. ehl. T., alt 40 J. 5 M. — Am 30. Aug., Marie Magdalene Wilhelmine Specht, des Großh. Hessischen Districts-Einnehmers Karl Wilhelm Specht von Gantersblum ehl. T., alt 21 J. 7 M. 22 T. — Am 30. Aug., Christine Lisette Wilhelmine Emilie, des h. B. u. Postpaders Valentin Ludwig Kömpel ehl. T., alt 4 M. 20 T. — Am 30. Aug., Philipp Karl Christian Heinrich, des Tagelöhners Wilhelm Höpfer von Pottum ehl. S., alt 1 M. 27 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) **B r o d.**
 4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Hartmann u. Junior 30 fr.
 8 ditto bei May 15 fr.
 14 dito bei Mai 10 fr., Sildebrand, Marx u. Schweisguth 12 fr. — Bei S. Boffong,
 4 Schwarzbrod allg. Preis (53 Bäder u. Händler) 14 fr. — Pfeil, Sauereffig u. Stritter 13 fr.
 3 dito allg. Preis 11 fr. — Bei Fausel, Pfeil u. Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.
 2 Pfd. bei S. Boffong 6 fr., Marx 7 fr.
 4 Kornbrod — Bei Fausel, Pauer u. Pfaff 12 fr., Mai u. Wagemann 13 fr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

2) **M e h l.**
 1 Malter.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi 15 fl., Bogler, Boffong
 u. Stritter 16 fl., Wagemann 16 fl. 30 fr.
 Feiner Vorschuss allgem. Preis 14 fl. — Bei Wagemann 13 fl. 30 fr., Theiß 14 fl. 30 fr.
 Bogler u. Boffong 15 fl.
 Weizenmehl allg. Preis 12 fl. — Bei Wagemann 11 fl. 30 fr., Theiß 13 fl., Bogler
 14 fl.
 Roggenmehl. Bei Boffong u. Wagemann 9 fl., Theiß 9 fl. 30 fr., Schumacher &
 Potth 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.

3) **F l e i s c h.**
 1 Pfund.
 Ochsenfleisch allg. Preis 18 fr.
 Rindfleisch bei A. Bär, M. Baum u. Kay 12 fr.
 Kuhfleisch bei Gehel 14 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei M. Baum 13 fr., A. Bär, Bücher, Dillmann,
 Edingshausen, Kay, Kaumann, Klas, Krieger, Nies, Wth. u. Seewald 14 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 18 fr. — Bei A. Bär u. Gehel 14 fr., Bücher, Sees,
 Girsch u. Schäder 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr. — Bei Gehel 15 fr.
 Dorrfleisch allg. Preis 24 fr. — Bei Gehel 22 fr.
 Spickspeck allg. Preis 28 fr. — Bei Klas 24 fr., S. Cron u. Renker 30 fr., W. Cron,
 Frensch, Gehel u. Led 32 fr.
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei Kay 16 fr., Blumenstein, S. Cron, Dill-
 mann, Gehel, Led, Schäder u. Seewald 18 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Renker u.
 Nies Wth. 24 fr., Krieger, Schlidt u. Seewald 26 fr., Bücher 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr. — Bei Gehel, Krieger u. Renker 22 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Bücher, Led, Renker, Schlidt, Thon-
 Weidig u. Weggandt 14 fr., W. Cron 16 fr.

Wain den 1. September. (Fruchtmarkt). Bei keinem Markt alles unverändert,
 nur Skelorn theurer. 200 Pfd. Weizen 9 fl. bis 11 fl., 180 Pfd. Korn 6 fl. 45 fr. bis
 7 fl., 180 Pfd. Skelorn 7 fl. 30 fr. bis 8 fl., 160 Pfd. Gerste 6 fl. bis 6 fl. 30 fr.

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 207) 4. September 1865.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Geschäftsstand am 31. August 1865.

Activa:

Vorschüsse	89,672 fl.	51 tr.
Wechsel	117,600	51 "
Credite in laufender Rechnung	374,875	30 "
Darlehen an Vereine	15,967	16 "
Forderungen an Bankinstitute	98,946	— "
Commission und Incasso	14,336	13 "
Verwaltungskosten	3,304	11 "
Mobilien	1,520	42 "
Effekten des Reservefonds	13,532	— "
Casse	13,062	14 "
	742,817 fl.	48 tr.

Passiva:

Sparcasse des Vereins	75,207 fl.	35 tr.
Contocorrent-Gläubiger	154,552	39 "
Darlehen an den Verein (Depositen):		
auf 2tägige Kündigung	3,500 fl.	— tr.
" 1/2-jährige "	131,475	11 "
" 1/3 " "	151,243	— "
" 1 " "	93,100	— "
	379,318	11 "
Zinsen und Provision	16,833	50 "
Einlagen der Mitglieder	108,142	52 "
Reservefond	13,688	49 "
Mittelrheinischer Verband	54	37 "
Dividende und Zinsen von Einlagen der Mitglieder	19	15 "
	742,817 fl.	48 tr.

Wiesbaden, den 2. September 1865.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

101

Der Director: Münzel.

Das Museum der Alterthümer

Ist dem Publicum geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, Montag und Freitag von 2—6 Uhr dem Publicum geöffnet.

Der Vorstand.

Fertige Rahmen, Gold- und Politur-Leisten

in allen Breiten,
sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien und Photo-
graphien empfiehlt bei größter Auswahl sehr billig
Andreas Flocker, Webergasse 17.

Den Rest meiner Pariser Beduinen habe ich, um
gänzlich damit zu räumen, nochmals heruntergesetzt.
L. H. Reifenberg, Langgasse.
13928

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2,

empfehlen eine große Auswahl in Milchglaschirmen aller Größe, in
glatt, gerippt und geblümt, welche ich ausnahmsweise sehr billig verkaufe.
Ferner eine große Auswahl in Cylindern, auf Petroleum- und Oellampen,
die gangbarsten 7" mit Rand und zum Einstecken kosten 7 Kreuzer. 13958

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38.

Wir empfehlen eine reichhaltige Auswahl in neu angekommenen, fertigen und
angefangenen Buntstickereien, Sophasissen, Eckbretter, Pantoffeln etc. 14154

Haute Nouveautés.

Passementries in reicher Auswahl empfiehlt

Adolph Rapp, Markt 12.

14381

Specialität in Corsetten und Crinolinen.

Pariser Corsetten, Gürtelleibchen, genähte und ge-
webte, in weiss, grau und roth, Kinderleibchen in allen Grössen,
Crinolinen, weiss und farbig, überzogen und unüberzogen, empfehlen
in grosser Auswahl billigst

14367

Elise Rayss, Kranzplatz 12.

Nicht zu übersehen!

Alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten werden zu nach-
folgenden Preisen unter Garantie für gute und schöne Arbeit gefertigt: Herren-
schuhe und Stiefelvorschuhe 4 fl. 24 kr., Herrensohlen und Fled 1 fl. 20 kr.,
Fled 20 kr., sowie jedes andere Schuhwerk zu äusserst billigen Preisen. Schnelle
Bedienung wird zugesichert bei

Christ. Alberti, Schuhmachermeister, Ludwigstraße 2.
14159

Eine perfekte Weißnäherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Herren- und
Damenhemden nach neuestem Schnitt für billige Preise. Näheres Friedrich-
straße 8, Hinterhaus 3. Stock. 14354

Herbst- und Wintermäntel, Talmas, Paletots, Bedninen von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten empfiehlt

Joseph Wolf,
14383 **Ed der Langgasse 1.**

Frisir-, Staub- und Aufsteckkämmen in Schildkrot, Büffelhorn und Gummi, sowie Reisskämme in reicher Auswahl, äußerst billig, empfiehlt
14381 **Adolph Rayss, Markt 12.**

Ganz weiße ächte **Pfautauben** sind billig abzugeben. Zu erfragen
Kapellenstraße 4, ebener Erde. 13950

Chester-Käs, Prima-Qualität, billigt bei
14160 **Chr. Nibel Wittwe.**

Malz (Trebern)
sind von der hiesigen Actienbrauerei von nun an regelmäßig zu beziehen. Es kann sich auf die ganze Sudzeit innerhalb acht Tagen abonnirt, und das Malz per Sud trocken eingewogen, oder per Centner naß vermogen, bezogen werden.
Wiesbaden, den 2. September 1865.

14360 **Die Direction.**

Herren- & Damenbinden,
Herren- und Damen-Manschetten, Parfümerien und Porte-
feuillewaaren empfiehlt **A. Seehold, Langgasse 20.** 14369

Zu verkaufen
ein **Krankentwägelchen** neuester Construction, wenig gebraucht, und ein sehr schöner **Secretär** in Nußholz, so gut wie neu.
Beide Gegenstände werden wegen Abreise billig abgegeben.
Ferner empfehle: ein **vollständiges Bett**, ganz neu, **zwei ovale Spiegel**, mehrere **Bilder**, eine große Auswahl **Bettwerk**, als: **Kopfhaarmatrasen, Keile, Pfühle, Kissen, Plumeaux, Ober- und Unterbetten.**
14365 **C. Leyendecker, Kirchgasse 17.**

Ein neues **Kanape**, mit schwarzem Ledertuch bezogen, sehr billig zu verkaufen **Herrnmühlgasse 1.** 14387

Ausgezeichnete **Easteler Sandkartoffeln** per Korb 9 fr. empfiehlt
14368 **August Kadesch, Langgasse 2.**

Eine gut gearbeitete **Kommode** mit 4 Schubladen, ein **Tisch** mit Wachstuch überzogen, ein **Küchentisch** und sechs **Rohrstühle** sind zu verkaufen
Römerberg 5. 14363

Neugasse 10 sind Nüsse zu haben. 14375

Maschinensteppereien werden angenommen **Elisabethenstr. 5.** 14385

Empfehlung.

Indem durch den Handels-Vertrag der Zoll bedeutend herabgesetzt worden ist, habe ich eine sehr schöne Auswahl acht englischen Buckskin in besten Qualitäten und neuesten Mustern direkt erhalten und empfehle dieselben zu billigt gestellten Preisen.

Joseph Wolf,
Eck der Langgasse 1.
14283

Herbst- & Winter-Knabenanzüge,

für Knaben von 4 bis 12 Jahren, in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. Wormser, Marchand-Tailleur,
Langgasse 33 vis-à-vis dem Gasthof zum Adler.
14353

Eine Parthie fertige gestreifte Marence-Röcke in allen Farben à 5 fl. das Stück empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,
Langgasse 38.
14351

Zu gefälligen Beachtung.

Beim Herannahen des III. Quartals empfehle ich mich im Schreiben der Rechnungen, übernehme auch die Anfertigung und Revision der Rechnungen über Neubauten, sowie schriftliche Arbeiten jeder Art unter billiger Bedienung und größter Verschwiegenheit.

Gustav Schweisguth, Kirchhofgasse 9.
14352

Markt 2.

Frische Sechte, Seezungen und Male, Schöne Tafel- und Sappenfische.
267

Neue Holl. Voll-Häringe

in frischer Sendung bei

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.
279

Deutsche und Holländische Waffel-Bäckerei.

Den hohen Herrschaften und geehrtem Publikum empfiehlt seine Rosen-Ruchen und Zimmt-Wäffelchen auf's freundlichste

Majer aus Rempten.
Stand auf dem Markt.
14345

Für 1. Oktober wird gesucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Angabe der Preise und Adresse werden unter Chiffre E. E. in der Exped. d. Bl. angenommen.
14168

Theerseife von Siegmund Elkan in Halberstadt.

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Hautaus schläge, Sommerprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen, Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten Kieheflechte, die nur den behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem tgl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stub- und Regiments-Arzt Dr. Gielen, tgl. Sanitätsrath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Moritz Schäfer,

7402

untere Webergasse 23 u. Eck der Lang- u. Webergasse.

Wichtig für Bruchleidende!

Wer sich von der überraschenden Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais, Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen will, kann bei der Expedition dieses Blattes ein Schriftchen mit vielen hundert Zeugnissen in Empfang nehmen.

Ein **Pompier-Hock, Helm und Beil** sind billig zu verkaufen bei

14251

Wilh. Sack.

Es ist ein **Landhaus**, nahe dem Kursaal, gegen eine geringe Anzahlung billig zu verkaufen, der Rest kann fest stehen bleiben; sodann zwei **Häuser** in der Mitte der Stadt, welche sich für jedes Geschäft, auch für Kohlenlager eignen durch

K. Schaus, große Burgstraße 10. 14373

Alle Arten **Weißstickereien**, Namen in Taschentücher &c. werden schön und schnell besorgt im

Stickereigeschäft Langgasse 20. 14369

Gefunden ein **Sonnenschirm**. Näh. Exp.

14348

Verloren

ein **Gebund kleiner Schlüssel** in der Bleichstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei **Fran. Noos**, Bleichstraße 1. 14346

Schwalbacherstraße 51 wird eine **Waschfrau** gesucht. 14364

Eine **perfekte Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Kele Bedienung wird zugesichert. Zu erfragen **Wichelsberg 9**. 14359

Einige Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Elisabethenstr. 5**. 14385

Stellen-Gesuche.

Ein **Mädchen**, das selbstständig kochen kann, wird gesucht **Louisenplatz 1**, Stiege hoch. 13937

Eine **Wärterin** zu einem **Kinde**, ein **Zimmer- und Hausmädchen** werden sogleich gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versene wollen sich melden. Bei wem, sagt die Exped. 14004

Für ein **junges, reinliches Dienstmädchen** ist auf **Michaeli** eine Stelle offen. Näheres **Schwalbacherstraße 25**. 14114

Man sucht ein **fleißiges Dienstmädchen** für **Küchen- und Hausarbeit**. Näheres in der Exped. 14287

Eine **gewandte Köchin**, die sich auch etwas **Hausarbeit** unterzieht, wird auf **Mitte September** oder **Michaeli** gesucht. Zu erfragen in der Exped. 14314

Es wird ein **junges anständiges Mädchen** gesucht. Näh. Exp. 14343

Ein **anständiges Mädchen** wünscht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft, am liebsten als **Mädchen allein**. Näheres **Untere Webergasse 4**, gleicher Erde rechts. 14347

Ein **Dienstmädchen** wird sogleich bei **Vieh** gesucht. Wo, s. d. Exped. 14305

Eine einzelne fremde Dame sucht ein Mädchen von 18 bis 26 Jahren, aus guter Familie, zu ihrer Pflege und ihres kleinen Haushaltes, es wird mehr auf Herzensgüte als auf Kenntnisse gesehen; wenn das Mädchen der Dame ihre Wünsche erfüllt, so wird dieselbe für ihre Zukunft sorgen; gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres E. d. der Moritz- und Adelhaidestraße 16, Bel-Etage links. 14349

Ein braves Mädchen vom Lande kann sogleich einen Dienst haben Lannusstraße 31. 14356

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Steingasse 31 im Seitenbau. 14376

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Spiegelgasse 5, Hinterhaus. 14361

Ein gesetztes Mädchen, welches Kochen und die Hausarbeit kann, sucht Dienst; sodann wird eine Köchin bei Fremde gesucht durch 14380

Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 St. 14379

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exped. 14386

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Exp. 14386

Eine junge kinderlose Wittwe sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Köchin oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näheres Michelberg 28 im Hinterhaus. 14372

Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187

In ein Manufacturwaaren-Geschäft wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Näheres in der Exped. 14279

Gut empfohlene Kellner und ein Hausknecht für einen Gasthof finden gleich Stellen. Wo, sagt die Exped. 14265

An English person, a cook and housekeeper, speaking German, 5 years in Wiesbaden will like a situation here. To adress M. A. 14180

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann mit entsprechender Gymnasialvorbildung als Lehrling und kann der Eintritt mit Anfang Oktober stattfinden.

Buchhandlung von Feller & Gess
in Wiesbaden.

231

Ein Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei

Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 14130

Ein junger Mensch, der bereits auf dem Bureau eines Anwaltes gearbeitet hat, wird zum sofortigen Eintritt von einem hiesigen Prokurator gesucht. Näh. Exp. 14344

Ein braver Junge kann als Copist bei einem hiesigen Prokurator eintreten. Näh. Exp. 14344

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht Burgstraße 5. 14388

150 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit gesucht von Wm. Mulsot. 14331

4000 fl. sind sofort oder bis 1. November l. J. gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 14192

8000 fl. sind im Ganzen oder getheilt auf gute Hypotheken auszuleihen durch Procurator August Wilhelm, Adolphstraße 7. 14273

Eine sichere erste Hypothek von 30,000 fl. zu 5%
Zinsen ist sogleich zu cediren. J. E. Wiener,
Mainzerstraße 10. Vormittags von 9—11 Uhr,
Nachmittags 3—5 Uhr. 14149

Elisabethenstraße 5 ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 14385

Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder
ohne Kost zu vermieten. 13289

Ed der Faulbrunnenstraße 12 sind möblierte Zimmer zu verm. 13555

Frankfurterstraße 4 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 12368

Das Landhaus Frankfurterstraße 4, enthaltend 2 Salons, 8 Zimmer,
5 Mansarden, mehrere Keller, Küchen und Badezimmer, sammt Garten, ist
auf den 1. Oktober l. Js. zu vermieten. 13543

Friedrichstraße 8 im Seitenbau ist ein freundlich möbliertes Zimmer (auf
Verlangen mit Kost) billig zu vermieten. 14121

Friedrichstraße 23 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 14191

Kapellenstraße 37 ist die erste und zweite Etage, ganz oder getheilt zu ver-
mieten; auch ist Emserstraße 13a der zweite Stock zu vermieten. Näheres
bei dem Eigenthümer daselbst Fr. Bourbons. 14358

Lehrstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14209

4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblierte, ab-
geschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden
Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möbliert sogleich
zu haben. 13146

Michelsberg 12 ist eine vollständige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer, auf den 1. Oktober zu ver-
mieten. 14374

Röderallee 33 im 2. Stock, Vorderhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Zu-
behör auf gleich oder 1. Oktober zu vermieten. 14311

Römerberg 1 ist ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Arnold Wachenheimer. 14317

Spiegelgasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 14383

Ein Stübchen mit Bett ist zu vermieten. Näh. Exped. 14377

Zwei sehr schöne, freundliche, unmöblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten.

Näheres bei August Kadesch, Langgasse 2. 14368

Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition. 12238

Zwei rechl. Arbeiter finden Kost und Logis Schillerplatz 2, Hinterhaus. 14307

Zwei rechl. Arbeiter können Logis erh. Kirchhofsgasse 9, 1 Etage rechts. 14357

Dem lieben Wilhelm M. gratulirt zum 7. Geburtstage!
14350 Großmutter und Onkel.

E. J. aus D. wird gebeten, Ihre Adresse sogleich unter J. J.
poste restante Wiesbaden abzugeben. 14278

Heute Abend: Die Drei! 14355

Nachträglich!

Herzliche Glückwünsche meiner Tante Mathilde Nehru zu ihrem vor-
gehrigen Geburtstage! W. J. 14371

Ein böses Gewissen.

(Fortf. aus Nr. 206.)

Ein heißer Sommertag neigte sich seinem Ende zu, als Gottfried seiner Haft entlassen wurde. Er hatte viele Pläne zur Wiedererlangung des Documentes entworfen und wollte zuvor noch den Rath des Vaters hören, um dann unverzüglich die Ausführung eines dieser Pläne zu unternehmen.

Der Ackerer saß in Untersuchungsarrest, es hielt dem Sohne schwer, zu ihm zu gelangen, denn die Vorschriften waren in dieser Beziehung streng. Aber ein gutes Frinfgeld, welches der junge Mann dem Schließer in die Hand drückte, öffnete ihm die Thür.

Der alte Mann saß am Tisch, das graue Haupt auf die Hand gestützt und in tiefes Sinnen versunken.

Er sah nicht auf, als die Thür seiner Zelle geöffnet wurde, erst die Stimme seines Sohnes weckte ihn aus seinen Gedanken.

„Gott sei Dank, daß Du endlich wieder da bist,“ sagte er, indem er dem Sohn die Hand reichte, „mir fällt bei Deinem Anblick eine Last vom Herzen. Die Mutter liegt zu Hause krank, ich muß hier hinter Schloß und Riegel sitzen, dabei geht drüben auf unserem Gute Alles drunten und drüber. Aber Du wirst wohl wieder Ordnung hineinbringen, im Herbst komme ich selbst heim.“

„Vater,“ unterbrach der junge Mann ihn schmerzlich, „glaubst Du wirklich, daß sie Dich freisprechen?“

„Glaubst Du es nicht?“ fuhr der Alte mit heiterer Ruhe fort.

„Zeugt nicht Alles für meine Unschuld?“

„O, Gott, daß ich ihm die Ruhe rauben muß!“ murmelte Gottfried leise vor sich hin. „Aber kann ich anders?“ Darf ich ihn bei seinem Glauben lassen, der ihn ganz davon abhält, an seine Vertheidigung zu denken?“

„Na so sprich doch, wenn Du etwas auf dem Herzen hast,“ nahm der Ackerer unwillig das Wort. „Stehts etwa schlimmer mit mir, als ich glaube?“

„Ja, das thuts,“ versetzte er. „Er ist unser Feind, er wird Dich verderben.“

„Bah, welche Beweise könnte er gegen mich vorbringen?“ warf Schulz verächtlich hin. „Welche?“ fuhr Gottfried fort.

„Wüßte ich's, ich wollte sie schon zu Schanden machen, aber daß er gegen Dich operiren wird, daß er dies muß, um seine sauberen Pläne ins Werk setzen zu können, unterliegt keinem Zweifel.“

Er erzählte jetzt dem Vater den Grund seiner Verhaftung und verschwieg ihm nicht, daß das Document sich in Wetterau's Händen befinde.

Schulz fuhr von seinem Sitz auf. Gleich einem Wahnsinnigen stürzte er sich auf seinen Sohn und faßte ihn an den Schultern.

„Schaff mir das Document zurück!“ rief er mit heiserer Stimme.

„Ich sage Dir Junge, schaff mir's zurück! Dir habe ich das Papier anvertraut, wenn Du nicht willst, daß ich Dir fluchen soll —“

„Vater, um Gotteswillen, halt ein!“ fiel Gottfried entsetzt dem alten Mann in's Wort. „Ich schwöre Dir bei Allem, was mir heilig ist, daß ich mein Leben daran setzen will, den Act diesem Schurken zu entreißen!“

Der Alte hatte seine Fassung wieder gefunden, er ging mit großen Schritten in seiner Zelle auf und ab und blieb endlich vor seinem Sohne stehen.

„Und wie willst Du es Dir wieder verschaffen?“ fragte er.

„Noch weiß ich es nicht“, antwortete Gottfried, „ich werde List und Gewalt gebrauchen müssen.“

„Gut, ich überlasse es Deinem Verstande, das Mittel zu ersinnen,“ fuhr Schulz fort.

„Geh Du die Stadt verläßt, wirst Du Dich erkundigen, ob Jacob Krämer mit dem Bürgermeister verkehrt, ob dieser in dem Hause des Rentners gesehen worden ist. Dann sende mir Ernst hierher, ich muß mit ihm reden.“ (Fortf. folgt.)